

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,soweit sie nicht Organe des Börsen-
vereins sind.

[41591] Die hiesige Stadtbibliothek sucht für dieses Jahr für 513 N 76 verschiedene Bücher in tabellofen Exemplaren. Die Firma M. Edelmann vorm. L. Groß Nf. hat sich erboten, diese Bücher für 426 N 42 zu liefern. Die noch hier ansässigen Buchhändler haben, wie nach den Buchhändler-Satzungen zulässig, 5% Abgebot gemacht. Die Vorstandschaft hat sämtliche hier in Betracht kommenden Verleger hierauf aufmerksam gemacht und bereits Nachricht erhalten, daß die Firma Edelmann eine Anzahl der von der Stadtbibliothek verlangten Bücher für den eigenen Gebrauch mit 50% verlangte. Wir wollen dies einstweilen dem verehrlichen Buchhandel mitteilen; weitere Schritte behalten wir uns vor.

Die Vorstandschaft
des Lokal-Vereins der Nürnberger
Buchhändler.

Carl Koch, Georg Rosenberg,
Vorstand. Schriftführer.
Th. Schiener,
Kassierer.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister

Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 4. September 1899. Deutsche Landwirtschaftliche Wochenschrift Dr. Lippich. Das Geschäft ist auf die Naturwissenschaftliche Verlags-Anstalt Ges. mit beschr. Haftg. (vgl. Börsenbl. 1899 Nr. 204 S. 6262) übertragen, daher die Firma gelöst.

— — Gustav Fehner. Inhaber der Firma ist Gustav Fehner.

— — Karl O. Thomas. Dem Johannes Heenemann ward Procura erteilt.

— — Urban & Schwarzenberg. Die Kollektivprocura des Gustav Kirstein ist erloschen und die des Eduard Urban in eine Einzelprocura verwandelt.

— den 6. September 1899. N. Simrod. Dem Hans Simrod ward Procura erteilt.

— den 8. September 1899. Albert Frisch. Dem Paul Dost ward Procura erteilt.

— den 9. September 1899. Verlag des Mentor Krause & Dr. Lippich. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

Braunschweig, den 6. September 1899. Ad. Hafferburg's Buchhandlung. Die Witwe des Adolf Hafferburg, Pauline, geb. Salzmann, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, dagegen Paul Hafferburg in dieselbe als Teilhaber eingetreten und die ihm erteilte Procura gelöst.

Hamburg, den 2. September 1899. A. E. Groeneveld. Inhaber der Firma ist Ulrich Ebbens Groeneveld.

Koblenz, den 31. August 1899. Otto Faldenberg. Das Geschäft ist auf Theodor Topp und Karl Topp übergegangen, die es unter unveränderter Firma weiterführen.

Leipzig, den 5. September 1899. Schäfer & Koch in L.-Volkmarisdorf. Als Mitinhaber ist Carl Johann Harry Devien eingetreten.

— den 6. September 1899. Blumberg & Co. (Dresdner Straße 8). Inhaber sind Benno Blumberg und Paul Franz Schimmelwig.

— den 11. September 1899. Otto Gaul & Co. (Alexanderstraße 14). Inhaber sind Wilhelm Otto Paul Gaul, Albin Hugo Rutschbach und Carl Friedrich Rudolf Fleischhauer, von denen nur je zwei gemeinschaftlich die Firma vertreten dürfen.

Lüben, den 25. August 1899. Oskar Ruhls Spielverlag, S. Preiser. Die Firma ist erloschen.

München, den 31. August 1899. Kunsthandlung von H. L. Neumann Nachfolger. Unter dieser Firma betreibt A. Demeter Dimitrievits die von Heinrich Leopold Neumann in Wien übernommene Kunsthandlung in München (Karlstraße 4/0).

— — Georg Stuffer. Infolge Ablebens des bisherigen Inhabers Georg Stuffer wurde das Geschäft von Max Stuffer übernommen, der es unter der bisherigen Firma fortführt.

Potsdam, den 7. September 1899. Richard Frank. Inhaber der Firma ist Richard Frank.

Schorndorf, den 30. August 1899. Carl Vacher. Inhaber der Firma ist Carl Vacher.

Stuttgart, den 4. September 1899. Buchhardt's Musikverlag (J. Feuchtinger), früher in Leipzig. Inhaber der Firma ist Julius Feuchtinger.

Waadt, den 2. September 1899. Schreiber & Wallbach. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma befindet sich in Liquidation. Liquidator ist Notar Alfred Morier-Genoud.

[41541] Dessau, im September 1899.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich unter der Firma

Wilhelm Presting

in Dessau, Neumarkt 7, neben dem Kaiserlichen Postamt, eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung

gegründet habe und dieselbe Anfang Oktober eröffnen werde.

Genauere Kenntnisse der Verhältnisse in Dessau, das mir durch meinen über 20jähr. Aufenthalt daselbst zur zweiten Vaterstadt geworden ist, grosser einflussreicher Bekanntenkreis, genügende Geldmittel, sowie langjährige Thätigkeit in angesehenen Firmen in Dessau, Stuttgart, München, Leipzig, Hamburg und Freiburg i. B. berechtigen mich, bei dem steten Anwachsen der Stadt Dessau, zu der Hoffnung, mein junges Geschäft einer günstigen Entwicklung entgegenführen zu können.

An die Herren Verleger richte ich die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch Konto-Eröffnung freundlichst unterstützen

und fördern zu wollen. Durch gewissenhafte und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich das mir geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen und mir zu bewahren wissen.

Herr L. Fernau hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen.

Ich empfehle mein Geschäft Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Wilhelm Presting.

Referenz: Anhalt-Dessauische Landesbank,
Dessau.

Herr Presting ist mir seit Jahren persönlich bekannt; er entstammt einer angesehenen, vermögenden Familie, ist tüchtig, fleissig, gewandt und strebsam und besitzt vollständig genügende Barmittel, um das von ihm neubegründete Geschäft betreiben zu können. Nach meiner Ueberzeugung verdient Herr Presting das von ihm erbetene geschäftliche Vertrauen, und ich empfehle deshalb auch meinerseits sein Unternehmen Ihrem Wohlwollen.

Leipzig, 29. August 1899. L. Fernau.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

Gotha, 15. September 1899.

[41539] P. P.

Unter Aufhebung der diesbeziigl. Mitteilung vom 1. d. M. beehre ich mich hierdurch bekannt zu geben, daß ich mein Antiquariat mit dem heutigen Tage an Herrn Adolf Koesbeek aus Sieboldhausen käuflich abgetreten habe, der dasselbe unter der Firma M. Hauptvogel (Inh. A. Koesbeek) weiterführen wird.

Hochachtungsvoll

M. Hauptvogel.

[41540] Höflichst bezugnehmend auf obige Notiz, gestatte ich mir ergebenst mitzuteilen, daß ich das Geschäft ganz im Sinne meines Herrn Vorgängers fortführen werde, dessen bewährte und solide Prinzipien mir stets zur Richtschnur dienen werden. Den guten Ruf der Firma nach jeder Richtung hin zu wahren und zu festigen, wird mein eifrigstes Bestreben sein.

Ihre Kataloge u. Preisherabsetzungen zc. wollen Sie mir gef. stets sofort nach Erscheinen umgehend direkt per Post zusenden.

Hochachtungsvoll

Adolf Koesbeek
i/Ja. M. Hauptvogel.

[41480] Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

Berlin C. 19, Wallstraße 17—18.

Berlin C. 19, den 15. Sept. 1899.

Buchhandlung der Deutschen Lehrerzeitung
(Fr. Zilleisen).

[41460] Am heutigen Tage übernehme ich die Kommission und Auslieferung des Litterarischen Bureaus in Nürnberg, Verlag für Volks- und Arbeiterlitteratur (R. Beisswanger).

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 13. September 1899.

F. E. Fischer.